



DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

G r u ß w o r t

Unsere Kommunen sind Lernorte für alle Generationen und ganz besonders für Kinder und Jugendliche. Frühzeitig ins kommunale Geschehen eingebettet zu sein, bedeutet Gemeinschaft zu erfahren und Beteiligung zu lernen. Ob bei den Planungen der Skaterbahn, bei der Mitverwaltung des Jugendtreffs oder der Mitarbeit im Jugendrat. Hier erfahren junge Menschen, worauf es im Leben ankommt und wie man gemeinsam mit anderen das gute Zusammenleben gestaltet und Verantwortung übernimmt.

Das Programm „Jugend BeWegt – Politik konkret.lokal.wirksam.vernetzt.“ der Jugendstiftung Baden-Württemberg und des Landesjugendrings Baden-Württemberg verdichtet solche Lernerfahrungen und leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zum Thema Jugendbeteiligung. Die vorbildliche Initiative sammelt und präsentiert Best-Practice-Beispiele, ermöglicht das Netzwerken unter den Jugendlichen und stärkt vorhandene Ansätze.

Über die alltägliche Mitwirkung hinaus wollen wir als Landesregierung auch zu einer Stärkung des politischen Interesses junger Menschen beitragen. Mit der Absenkung des Mindestalters für das aktive Wahlrecht auf kommunaler Ebene von 18 auf 16 Jahre ab 2014 gibt die Landesregierung jungen Menschen die Möglichkeit und das

Recht, sich einzubringen und politisch zu partizipieren. Dies ist ein Anfang, um junge Bürgerinnen und Bürger in noch stärkerem Maß an Demokratie und Politik heranzuführen. Denn Beteiligung und Mitwirkung an der Demokratie tragen dazu bei, dass sich junge Menschen verstärkt mit ihrem Gemeinwesen identifizieren.

Dem Projekt „Jugend BeWegt“ wünsche ich großen Zuspruch unter den jungen Menschen und viel Erfolg bei seiner wichtigen Aufgabe.



Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg